

**Sitzungsvorlage öffentlich**  
**Nr. GR/2024/032**

**Eigenbetrieb Stadtwerke**  
**Kirchheim unter Teck**

Federführung: Doster, Wolfgang  
Telefon: +49 7021 502-370

AZ: 801.20  
Datum: 08.02.2024

**Kapitalzuführung aus dem Haushalt der Stadt an die Stadtwerke**  
**- in Höhe des Jahresverlusts 2021 aus dem Bäderbetrieb**  
**- in Höhe des Jahresverlusts 2020 aus dem Parkierungsbetrieb**

| GREMIUM                                              | BERATUNGSZWECK   | STATUS           | DATUM      |
|------------------------------------------------------|------------------|------------------|------------|
| Ausschuss für Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU) | Vorberatung      | nicht öffentlich | 06.03.2024 |
| Gemeinderat                                          | Beschlussfassung | öffentlich       | 13.03.2024 |

**ANLAGEN**

Anlage 1 - Jahresabschluss 2021 des Bäderbetriebs der Stadtwerke Kirchheim unter Teck (ö)  
Anlage 2 - Konsolidierter Jahresabschluss 2020 mit Lagebericht der Stadtwerke Kirchheim unter Teck (ö)

**BEZUG**

- „Zusammenfassung des Parkhausverpachtungsbetriebs der Stadt Kirchheim unter Teck mit der Wasserversorgung der Stadtwerke Kirchheim unter Teck und Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke Kirchheim unter Teck“ in der Sitzung des Gemeinderats vom 13.12.1995 (§ 138 ö, Sitzungsvorlage 133/95/GR)
- „Rückführung von Stammkapital aus dem Betriebszweig Bäder an die Stadt – Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke“ in der Sitzung des Gemeinderats vom 19.10.2016 (§ 132 ö, Sitzungsvorlage 130/16/GR)
- „Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Kirchheim unter Teck“ vom 26.07.2023 (§ 87 ö, Sitzungsvorlage GR/2023/102)
- Haushalts- und Wirtschaftsplan 2020/2021

## **BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE**

Beglaubigte Auszüge an: STW

Mitzeichnung von: 140, BMin, EBM

Dr. Bader  
Oberbürgermeister

## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Eine nachhaltige Entwicklung ist das Leitprinzip der Stadt Kirchheim unter Teck. Eine Strategie mit realistischen Zielen und konkreten Maßnahmen, die regelmäßig überprüft und gegebenenfalls korrigiert wird, ist dafür die Grundlage.

Zentrale Aspekte für eine zukunftsfähige Gesellschaft sind dabei Ressourcen zu schonen und eine generationengerechte Entwicklung. Darunter fällt auch die Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalt- und Finanzwirtschaft. Lokales Handeln wird als Schlüssel für eine tragfähige globale Zukunft betrachtet. Voraussetzung dafür ist eine nachhaltig ausgerichtete Verwaltung mit Vorbildfunktion.

### Handlungsfelder

#### Priorität 1

- ☐ Wohnen und Quartiere
- ☐ Bildung
- ☐ Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

#### Priorität 2

- ☐ Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- ☒ Mobilität und Versorgungsnetze
- ☐ Umwelt- und Naturschutz

#### Priorität 3

- ☐ Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- ☒ Kultur, Sport und Freizeit
- ☐ Gesundes und sicheres Leben

#### Priorität 4

- ☐ Moderne Verwaltung und Gremien

### Betroffene Zielsetzungen

## AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

#### ☒ Keine Auswirkungen

Hinweise: t CO<sub>2</sub> äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.

#### ☐ Positive Auswirkungen

- ☐ Geringfügige Reduktion <100t CO<sub>2</sub>äq/a
- ☐ Erhebliche Reduktion ≥100t CO<sub>2</sub>äq/a

#### ☐ Negative Auswirkungen

- ☐ Geringfügige Erhöhung <100t CO<sub>2</sub>äq/a
- ☐ Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO<sub>2</sub>äq
- ☐ Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO<sub>2</sub>äq/a

## FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Einmalig:

Verlustrausgleich Bäderbetrieb:

975.902,64 Euro;

Verlustrausgleich Parkierungsbetrieb:

337.311,68 Euro

In der Folge: Euro

#### ☒ Finanzielle Auswirkungen

#### ☐ Keine finanziellen Auswirkungen

#### ☐ Finanzielle Auswirkungen

#### ☐ Keine finanziellen Auswirkungen

|                                  |                       |
|----------------------------------|-----------------------|
| Teilhaushalt                     | 06.09                 |
| Produktgruppe                    | 4240, 5460            |
| Kostenstelle/Investitionsauftrag | 40305900,<br>66005100 |
| Sachkonto                        | 43150000              |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Teilhaushalt                     |  |
| Produktgruppe                    |  |
| Kostenstelle/Investitionsauftrag |  |
| Sachkonto                        |  |

Ergänzende Ausführungen:

Städtischer Haushalt:

Im städtischen Haushalt wurden aufgrund der Verschiebung des Jahresabschlusses 2021 des Bäderbetriebs im Nachtragshaushalt 2023 1.101.000 Euro für den Verlustausgleich aufgenommen. Die notwendigen Mittel von 975.902,64 Euro stehen folglich zur Verfügung.

Für den Verlustausgleich des Parkierungsbetriebs des Jahres 2020 wurden im städtischen Haushalt keine Mittel eingeplant, da im Wirtschaftsplan 2020 mit einem positiven Ergebnis geplant wurde. Für eine Auszahlung im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 337.311,68 Euro ist demnach eine Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe erforderlich. Eine Deckung kann über geringere Auszahlungen für die Kreisumlage erfolgen. Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Nachtragshaushalts 2023 musste noch von einem höheren Hebesatz der Kreisumlage (30,3 Prozent) ausgegangen werden. Im Nachgang wurde der Umlagesatz für 2023 vom Kreistag auf 27,8 Prozent festgelegt. Somit ist der Aufwand im Vergleich zur Planung um circa 1,76 Millionen Euro gesunken.

## **ANTRAG**

1. Kenntnisnahme vom Jahresabschluss 2021 des Betriebszweigs Bäder der Stadtwerke, wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2024/032 dargestellt.
2. Dem Bäderbetrieb wird im Jahr 2024 Kapital aus dem Haushalt der Stadt in Höhe des Jahresverlustes von 975.902,64 Euro aus dem Jahr 2021 zugeführt. Hinsichtlich der Höhe erfolgt der Beschluss vorbehaltlich der Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt.
3. Dem Parkierungsbetrieb wird im Jahr 2024 Kapital aus dem Haushalt der Stadt in Höhe des Jahresverlustes von 337.311,68 Euro aus dem Jahr 2020 zugeführt.
4. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für den Verlustausgleich des Parkierungsbetriebs im städtischen Haushalt für 2023 in Höhe von 337.311,68 Euro (Kostenstelle 66005100 Leistungen für Parkhaus, Sachkonto 43150000). Eine Deckung kann über geringere Auszahlungen für die Kreisumlage erfolgen (Kostenstelle 20105300, Sachkonto 43720001).

## **ZUSAMMENFASSUNG**

Der noch ungeprüfte Jahresabschluss 2021 des Betriebszweigs Bäder der Stadtwerke liegt vor. Es ist eine Kapitalzuführung in Höhe des Jahresverlustes von 975.902,64 Euro von der Stadt an die Stadtwerke vorzunehmen.

Über den Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Kirchheim wurde bereits beschlossen. Aufgrund des Defizits des Betriebszweigs Parkierung ist eine Kapitalzuführung in Höhe des Jahresverlustes von 337.311,68 Euro von der Stadt an die Stadtwerke vorzunehmen.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG**

### **I. Verlustausgleich des Bäderbetriebs 2021**

Zum 02.11.2016 wurde dem Bäderbetrieb Stammkapital in Höhe von 5.000.000 Euro entnommen. Damit ist der Bäderbetrieb bereits seit 2016 nicht mehr in der Lage, seine Verluste aus dem Eigenkapital zu decken.

In der Sitzungsvorlage 130/16/GR vom 19.10.2016 zur Stammkapitalentnahme wurde darauf hingewiesen, dass Verluste des Bäderbetriebs somit regelmäßig aus dem Haushalt der Stadt ausgeglichen werden sollten. Im Haushaltsplan 2023 ist ein Verlustausgleich von 1.101.000,00 Euro veranschlagt.

Der Betriebszweig Bäder hat im Jahr 2021 einen Verlust von 975.902,64 Euro erwirtschaftet (Planansatz 2021: 1.051.000 Euro im Wirtschaftsplan der Stadtwerke).

Somit ist das Jahresergebnis 2021 etwas besser als das für 2021 geplante Ergebnis.

Das Geschäftsjahr 2021 war ebenfalls wieder von der Corona-Pandemie geprägt. Es gab keinen Saisonkartenvorverkauf und es konnten weiterhin nur Online-Tickets verkauft werden. Die Eintrittspreise wurden aufgrund der Einschränkungen reduziert und es galt ein maximales Besucherkontingent. Aufgrund dieser Einschränkungen lagen die Umsatzerlöse um rund 130.000 Euro unter Plan.

Gegenläufig konnten vor allem Unterhaltungsaufwendungen eingespart werden.

In Summe liegt das Ergebnis knapp unterhalb des im Wirtschaftsplan veranschlagten Verlust.

## **II. Verlustausgleich des Parkierungsbetriebs 2020**

Zum 01.01.1996 wurde der Verpachtungsbetrieb der beiden Tiefgaragen Kraut- und Schweinemarkt an die Stadtwerke übertragen. Ziel der Zusammenfassung der beiden Betriebe gewerblicher Art (BgA) war es die im BgA Wasserversorgung erwirtschafteten Gewinne mit den im BgA Verpachtung von Tiefgaragen anfallenden Verlusten zu verrechnen und so eine Steuerersparnis herbeizuführen. Es wurde beschlossen, dass die Stadt den Stadtwerken den jährlichen Verlust erstattet. Der Höchstbetrag der Erstattung errechnet sich aus dem jährlich festgestellten betriebswirtschaftlichen Verlust des Betriebszweigs abzüglich der Steuerersparnis.

Der Betriebszweig Parkierung hatte bereits in der jüngeren Vergangenheit Verluste erwirtschaftet. Diese waren jedoch auf die Sanierung der Tiefgaragen zurückzuführen. Ein betriebswirtschaftlicher Verlust tritt nun erstmals im Jahr 2020 auf.

In 2020 wurde im Betriebszweig Parkierung ein Verlust von 416.379,28 Euro erwirtschaftet. Abzüglich der Steuerersparnis in Höhe von 79.067,59 Euro erwirtschaftete der Betriebszweig ein Ergebnis von 337.311,68 Euro nach Steuern.

Im Wirtschaftsplan 2020 der Stadtwerke war ein positives Ergebnis von 38.400,00 Euro veranschlagt.

Für die hohe Abweichung zum Planergebnis war im Wesentlichen der Umsatzrückgang durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen und Lockdowns verantwortlich. Die Umsatzerlöse lagen rund 429.000 Euro unterhalb des Planwerts.

Für den Verlust aus dem Geschäftsjahr 2020 ist ein Verlustausgleich durch die Stadt in Höhe von 337.311,68 Euro vorzunehmen.